

**Serie 2017**

Qualifikationsverfahren

**Landwirtin / Landwirt EFZ**

**Berufskennnisse mündlich**

**Bereich:** Tierhaltung Vertiefung Rindfleischproduktion

**Positionsnote:** LW\_B\_Rindfleischproduktion\_o

## **KANDIDATENVORLAGE**

### **Vorgaben**

Die mündliche Prüfung dauert pro Bereich 20 Minuten und besteht aus je drei Aufgaben.  
Für jede Prüfung werden 20 Minuten Vorbereitungszeit gewährt.

- Aus der Zusammenstellung der mündlichen Aufgaben werden Ihnen drei verschiedene Aufgaben vorgelegt.
- Die Richtzeit für die Beantwortung einer Aufgabe ist ca. 6-7 Minuten.
- Bei Bedarf stellen Ihnen die Experten Zusatzfragen, welche auf dem Protokollblatt vermerkt werden.
- Jede Aufgabe wird mit einer Teilnote von 1 bis 6 bewertet. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der drei Teilnoten mit Rundung auf halbe Noten.
- Zum Lösen der Aufgaben sind die nötigen Hilfsmittel bereitgestellt.

## **Thema 4: Qualitätsanforderungen**

### **Aufgabe**

Der Betrieb, auf dem Sie arbeiten, verkauft seine Schlachtkälber direkt an eine Metzgerei. Der Metzger ist ziemlich zufrieden mit der Schlachtkörperqualität Ihrer Tiere, doch möchte er sich vergewissern, dass Sie sich an die Bestimmungen des QM-Schweizer Fleisch halten, und besucht darum Ihren Betrieb.

- a) Nennen Sie die Qualitätskriterien für Schlachtkalbkörper.
- b) Worauf lässt sich die helle Farbe bei Schlachtkälbern zurückführen? Weshalb steht die Produktionsweise, mit der helles Fleisch erreicht wird, in der Kritik?
- c) Welche Pflichten hat der Schlachtkalbhalter, der die Regeln des QM-Schweizer Fleisch einhält? Welchen Nutzen trägt er davon?

### **Hilfsmittel**

- CH-TAX-Tabelle mit Wochenpreisen

## **Thema 7: Tierqualifikation**

### **Aufgabe**

Sie besuchen einen Zuchtstiermarkt, um für Ihre Mutterkuhherde einen Zuchtstier zu kaufen. Sie schwanken zwischen zwei möglichen Kandidaten.

- a) Nennen Sie die Entscheidungskriterien, um zwischen den beiden Kandidaten zu wählen. Setzen Sie Prioritäten.
- b) Stellen Sie für beide Stiere die Resultate der wichtigsten Kriterien vor.
- c) Treffen Sie eine Wahl und begründen Sie

### **Hilfsmittel**

- Zuchtinformationsausweise zweier Zuchtstiere.

## **Thema 14: Wirtschaftlichkeit**

### **Aufgabe**

Ein professioneller Maimäster und ein Halter von Mutterkühen im selben Dorf sitzen zusammen, um die Wirtschaftlichkeit ihrer Zuchtbetriebe zu vergleichen. Sie sind beim Mäster angestellt, der Sie auffordert, ihn zu begleiten. So antworten auch Sie auf ein paar Fragen.

- a) Vergleichen Sie die jeweiligen Landflächen, Gebäude und Arbeitskräfte, die je an ihren Werkorten beschäftigt sind, mit den Produktionsmengen.
- b) Vergleichen Sie die Bedeutung der Leistungen in Form von Tierverkäufen sowie die anderen Leistungen.
- c) Vergleichen Sie die Bedeutung der Direktkosten (inkl. Remontierung) und der Deckungsbeiträge.

### **Hilfsmittel**

- Auszug aus AGRIDEA-Deckungsbeitragskatalog

## **Thema 15: Kreuzungszucht, Heterosiseffekt**

### **Aufgabe**

Ein Mutterkuhhalter will Natura-Beef produzieren, keine Zuchttiere. Er hält F1 Kreuzungstiere als Mütter. Auf die Frage, weshalb er keine reinrassigen Tiere will, erklärt der Betriebsleiter, dass er vom Heterosiseffekt profitieren will.

- a) Was genau ist der Heterosiseffekt?
- b) Bei welchen Merkmalen ist der Heterosiseffekt am grössten?
- c) Welche Rassen eignen sich zur Produktion von F1 Mutterkühen und weshalb?

## **Thema 16: Kälbermast / Fütterung Grundsätze; Raufutter und Wasser**

### **Aufgabe**

Sie stellen wichtige Grundsätze zusammen, wie in der Kälbermast zu füttern ist (Tränketchnik, Raufutter, Wasser).

- a) Worauf achten Sie beim Tränken? Begründen Sie die Antworten.
- b) Nehmen Sie Stellung zur Verfütterung von Raufutter an Mastkälber.
- c) Braucht das Kalb zusätzlich noch Wasser? Wie sichern Sie die Wasserversorgung?

## **Thema 18: Kälbermast / Preisbildung, Zuschläge**

### **Aufgabe**

Sie verkaufen Mastkälber. Sie überlegen sich, welche Eigenschaften der Tiere den Produzentenpreis beeinflussen.

- a) Warum löst Kalbfleisch den höchsten Preis aller Rindfleischsorten?
  - Ein Preisargument ist die Ausbeute. Wie wird die Ausbeute berechnet?
  - welche Zahl erwarten Sie ungefähr?
  - für wen ist die Ausbeute wichtig?
  - bei welchen Tieren ist die Ausbeute relativ hoch?
- b) Wie können Sie als Produzent mit "Zusatzleistungen" den Preis verbessern?
- c) Wie verlaufen die Preise während des Jahres? Erklären Sie.

## Thema 19: Grossviehmast / Fütterung Aufzucht

### Aufgabe

Sie stellen wichtige Grundsätze zusammen, wie Tränker in der Aufzuchtphase zur Grossviehmast zu füttern sind.

- a)
  - Nennen und begründen Sie das Hauptziel für die Fütterung in der Aufzuchtphase.
  - Welche Daten erwarten Sie in dieser Phase (Dauer und Gewichtsbereich, Tageszunahmen)?
  
- b) Nennen Sie übliche Milchmengen pro Tier und Tag in der Phase zwischen Ankauf der Tränker und dem Abtränken von der Milch.
  
- c)
  - Welche anderen Futtermittel als Milch und Milchpulver setzen Sie auch noch ein?
  - Welche Anforderungen stellen Sie an diese Futtermittel?
  - Was bewirken diese anderen Futtermittel?